Medienmitteilung vom 20.02.2017
Zeichen 456; Zeichen Gesamttext: 4008

Kickoff-Event des Innovationswettbewerbs zeigt auf: Wer mitmacht, gewinnt – selbst wenn er nicht siegt.

«Swiss Innovation Challenge» – Innovationswettbewerb geht in dritte Runde

Liestal, Münchenstein, Brugg. Bereits zum dritten Mal wird der Innovationswettbewerb «Swiss Innovation Challenge» der Wirtschaftskammer Baselland, der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) im laufenden Jahr durchgeführt. Am Kickoff-Event in der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW auf dem Dreispitzareal liessen sich am Donnerstagabend, 16. Februar 2017, die Teilnehmenden aus erster Hand informieren.

Die Entwicklung, die man als Teilnehmerin oder Teilnehmer der «Swiss Innovation Challenge» durchmache, sei genauso wichtig – wenn nicht noch wichtiger – als zum Schluss auf dem Siegerpodest zu stehen. Das sagte **Arie Hans Verkuil,** Leiter des Instituts für Unternehmensführung an der Hochschule für Wirtschaft FHNW und Jury-Präsident der «Swiss Innovation Challenge», den Teilnehmenden am Kickoff-Event vom Donnerstag, 16. Februar 2017, in der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW auf dem Dreispitzareal.

BLKB-Geschäftsleitungsmitglied **Daniel Brändlin** beleuchtete kurz die wirtschaftliche Entwicklung der Region Basel, angefangen bei den Baselbieter Seidenbandwebereien bis hin zum heutigen Life-Sciences-Cluster in der Region. Diese sei schon immer «hochinnovativ» gewesen. «Darum passt die ‹Swiss Innovation Challenge› perfekt zu unserer Region», so Brändlin.

Der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, **Christoph Buser,** warf einen Blick auf die Entwicklung der «Swiss Innovation Challenge». Dabei stellte er erfreut fest, dass der Innovationswettbewerb keine reine Baselbieter Angelegenheit sei, sondern schweizweit und international stark beachtet werde. Entsprechend kamen seit der Erstausgabe 2015 im vergangenen Jahr mehr Teilnehmende von ausserhalb der Region – 2017 seien es noch mehr.

Nach einem kurzen Rückblick über die letztjährige «Swiss Innovation Challenge» durch **Sven Brüschweiler** von der Wirtschaftskammer Baselland führten **Rolf-Dieter Reineke,** fachlich-wissenschaftlicher

Leiter des Wettbewerbs, sowie Geschäftsstellenleiter **Stefan Philippi** die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Details des Wettbewerbs ein. Dabei betonte Reineke den grossen Nutzen der zur Verfügung stehenden Betreuungsangebote wie Coaching und Mentoring.

Auf besonderes Interesse stiess am Kickoff-Event das Impulsreferat von **Silvan Küng,** der mit der Firma Relish Guitars aus dem luzernischen Kriens völlig neue Wege geht und mit seinen innovativen Gitarrenmodellen «Mary» und «Jane» in der letztjährigen «Swiss Innovation Challenge» bis in die Finalrunde kam. Seither sei vieles geschehen, sagte Küng. «Im vergangenen Jahr verkauften wir 30 Marys, dieses Jahr haben wir schon jetzt rund 400 Bestellungen», so Küng. Noch vor drei Jahren hätten sie Prototypen der neuartigen Gitarre gebaut, «heute rechnen wir mit 600 verkauften Gitarren im Jahr».

Küng bestätigte die Aussage Verkuils: Wer an der von der Wirtschaftskammer Baselland, der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) initiierten «Swiss Innovation Challenge» teilnimmt, ist ein Gewinner – selbst wenn er am Ende des Innovationswettbewerbs nicht zuoberst auf dem Podest steht.

Während der kommenden Monate werden die Wettbewerbsteilnehmenden nun ihre Geschäftsidee im Rahmen von drei Pitches einer Expertenjury vorstellen und mit jedem Durchgang verfeinern. Nach jedem Pitch halbiert sich die Zahl der verbleibenden Teilnehmenden im Wettbewerb. Von den 100 Projekten zu Beginn werden im Mai noch 50 und nach dem August-Pitch noch 25 im Wettbewerb verbleiben. Diese werden im Oktober ins Finale kommen. Dort wird sich herauskristallisieren, welches die drei Projekte sind, die am «Tag der Wirtschaft» der Wirtschaftskammer vor rund 3000 Gästen geehrt werden – und wer als Sieger den Scheck über 20’000 Franken aus der Hand eines Mitglieds der Landesregierung entgegennehmen darf.

Kontakte

Prof. Dr. Arie Hans Verkuil, Jurypräsident
Programmleiter «Strategische Initiative Unternehmertum»
Institut für Unternehmensführung FHNW
Telefon 056 202 72 97; 079 347 51 62

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Monika Dunant
Leiterin Kommunikation
Basellandschaftliche Kantonalbank
Telefon 061 925 95 55,
E-Mail: medien@blkb.ch

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46